

Modulhandbuch

Master Klassen- und Fachlehrer (konsekutiv)

Studienfelder:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Waldorfpädagogik (G)
- Didaktik der Unterrichtsfächer (D)
- Kunst – Aufbaukurse (K)
- Schule und Gesellschaft (S)
- Unterrichtspraxis (P)
- Studentische Selbstorganisation und freie Initiativen (I)
- Master-Thesis (T)

Inhalt

	Seiten
1. Studienjahr	3
Allgemeine Veranstaltungen	4 - 13
Fachmethodik und Didaktik	14 -27
2. Studienjahr	28
Allgemeine Veranstaltungen	29 - 35
Fachmethodik und Didaktik	36 - 48

1. Studienjahr

Code	ECTS	Inhalt	Studienfeld	Seite
C-G1	5	Anthropologie 1: Die menschliche Seele	G	4
C-G2	4	Anthropologie 2: Der menschliche Geist	G	5
C-G3	5	Anthropologie 3: Der menschliche Leib	G	6
C-G4	4	Diagnostik	G	7
C-D	8	Didaktik (Deutsch, Mathematik 1, Kunst, Naturwissenschaft, 1 Wahlfach)	D	8
C-I	4	Initiative, Portfolio	I	10
C-K	8	Kunst Aufbaukurse (Sprachgestaltung, Schauspiel, Eurythmie, Musik)	K	11
C-P	12	Pädagogische Praxis	P	13
C-x	10	Fachdidaktik und Methodik im Wahlfach (s. unten)	D	14
	60			
		Klassenlehrerdidaktik: Wahlfächer	D	

Code	ECTS	Fachdidaktik im Wahlfach	Studienfeld	Seite
C-En1	5	Englisch, Methodik-Didaktik 1	D	14
C-En2	5	Englisch, Methodik-Didaktik 2	D	15
C-Fr1	5	Französisch, Methodik-Didaktik 1	D	16
C-Fr2	5	Französisch, Methodik-Didaktik 2	D	17
C-Ru1	5	Russisch, Methodik-Didaktik 1	D	18
C-Ru2	5	Russisch, Methodik-Didaktik 2	D	19
C-BK1	10	Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 1	D	20
C-BK2	10	Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 2	D	21
C-Gb	10	Gartenbau, Methodik-Didaktik 1	D	22
C-Ha	10	Handarbeit, Methodik-Didaktik 1	D	23
C-Mu	10	Musik, Methodik-Didaktik 1	D	24
C-Sp	10	Sport, Methodik-Didaktik 1	D	26
C-We	10	Werken, Methodik-Didaktik 1	D	27

Anthropologie 1: Die menschliche Seele			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-G1	Jun.-Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	50	75
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lernvorgänge des einzelnen Menschen unter körperlichen und psychischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären. - die Zusammenhänge zwischen mentalen und somatischen Prozessen, zwischen dem menschlichen Lernen und ihrer somatischen Grundlage (Schlaf, Atmung) erläutern. - Zusammenhänge zwischen Emotionen und Lernvorgängen darstellen. - Grundlagen der Motivationsforschung erläutern. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten der Anthropologie, - Diskurs zum anthropologischen Ansatz der Waldorfpädagogik, - physiologische Grundlagen des Lernens, - Organsysteme und Bewusstsein, - Steiners Konzept des dreigliedrigen Organismus, - Theorien der Lern- und Leistungsmotivation. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Hausarbeit, - Referat. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Becker, Nicole: Die neurowissenschaftliche Herausforderung der Pädagogik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 2006 - Betz, Eberhard u. a.: Biologie des Menschen. 15. Aufl. Hamburg: Quelle & Meyer, 2001 - Kranich, Ernst-Michael: Anthropologische Grundlagen der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1999 - Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992, Vorträge 1 bis 5 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Rhythmus als Grundlage des Lernens	25	Leber
2	Seminar	Motivation und Emotion	25	Fried

Anthropologie 2: Der menschliche Geist			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-G2	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	40	60
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-G1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundelemente der Logik erläutern und anwenden. - Grundkenntnisse zur Gedächtnisforschung wiedergeben. - die anthroposophische Sinneslehre kritisch vergleichen mit Sinnespsychologie und -physiologie. - die Sinneslehre in ihren pädagogischen Bezügen darstellen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Das geistige Wesen des Menschen unter dem Aspekt von Bewusstseinszuständen: Schlaf-, Traum-, Wachzustand, - Veränderungen von Denken, Fühlen und Wollen in der Biografie, - Ausbildung und Funktion von Gedächtnis und Erinnerung, - die Sinnestätigkeit des Menschen in Bezug auf Wille, Gefühle und Vorstellungen, - Einführung in Grundbegriffe der Logik, - das Schließen, Urteilen und Begriffsbildung als logische Grundfunktionen. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Hausarbeit, - Referat. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Birbaumer, Niels; Schmidt, Robert: Biologische Psychologie. 7. Aufl. Berlin u. a.: Springer 2010 - Sala B. Giovanni: Die Struktur der menschlichen Erkenntnis. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2009 - Kranich, Ernst-Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003 - Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992, Vorträge 6 bis 9 - Zimmer, R.: Handbuch der Sinneswahrnehmung – Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. 2. Aufl. Freiburg: Herder 2009 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Erkenntnis und Gedächtnis	20	Hueck
2	Seminar	Sinneswahrnehmung und Begriffsbildung	20	Hueck

Anthropologie 3: Der menschliche Leib			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-G3	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	40	85
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-G1, C-G2			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gestalt des Menschen als Ausdruck seines seelischen und geistigen Wesens erläutern. - die Bedeutung der Pädagogik für Wachstum und Gesundheit des Menschen erklären. - Grundelemente der Entwicklung von Sprache und Denken beim Kind erklären. - den Zusammenhang des menschlichen Leibes zu den Naturreichen erklären. - Die waldorfpädagogischen anthropologischen Grundlagen mit anderen Modellen anthropologisch basierter Pädagogiken kritisch vergleichen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Die menschliche Gestalt, - die Beziehung des Leibes zum Raum, - Grundbegriffe der menschlichen Anatomie und Physiologie, - Salutogenese: Zusammenhänge zwischen Pädagogik, Wachstum und Gesundheit, - anatomische und physiologische Grundlagen für Sprache und Denken, - der aktuelle Gegenwartsbezug der Anthroposophie – kritische und differenzierte Betrachtung des Initialimpulses der Waldorfpädagogik (Erziehung zur Freiheit) als Anbindung des Menschen an seine Lebensumgebung und den Kosmos. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Hausarbeit, - Referat. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fuchs, Thomas: Leib, Raum, Person – Entwurf einer phänomenologischen Anthropologie. Stuttgart: Klett-Cotta 2000 - Kranich, Ernst-Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003 - Rauber, August; Kopsch, Friedrich: Anatomie des Menschen. Hrsg. von Leonhardt, Helmut; Tillmann, Bernhard; Töndury, Gian; Zilles, Karl; Bde. 1-4, Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag 1987-1988, Band 1, 2. Aufl. 2003 - Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9. Aufl. Dornach : Rudolf Steiner Verlag 1992, Vorträge 10 bis 14 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Die menschliche Gestalt	20	Dom
2	Seminar	Mensch und Natur	20	Lutzker

Diagnostik			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-G4	Jun.-Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	49	51
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen Grundlagen der Lernprozessdiagnostik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Merkmale und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern differenziert erkennen und beschreiben. - das diagnostische Instrumentarium von Konstitutionstypen und Temperamenten reflektieren und sachgemäß einsetzen. - individuell angemessene pädagogisch-therapeutische Maßnahmen entwickeln und begründen. - Formen von Hoch- und Sonderbegabung, Lern- und Arbeitsstörungen erkennen. - Kompetenz in der Durchführung spezieller pädagogischer Projekte. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Salutogenese, Pathogenese, - Sinneslehre, - Konstitutionslehre, Motologie, Heileurythmie, - Kategorien der Kinderbesprechung, z. B. Gestalt, Haltung, Bewegung, Gestik, Mimik, Bindungsverhalten, Sprache und Kommunikation, charakteristische Merkmale in Kognition, Emotionen und Volition, - Merkmale von Hoch- und Sonderbegabungen, Lern- und Arbeitsstörungen, - Pädagogische Maßnahmen zur individuellen Unterstützung und Förderung. - Projekt (u.a.): Suchtprävention, Medienpädagogik, Inklusion 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliches Protokoll / Arbeitsmappe <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Abel, Thomas; Kolip, Petra; Wydler, Hans: Salutogenese und Kohärenzgefühl: Grundlagen, Empirie und Praxis eines gesundheitswissenschaftlichen Konzepts. 3. Aufl. Weinheim: Juventa 2010 - Ingenkamp, Karl-Heinz; Lissmann, Urban: Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik. 2. Aufl. Weinheim: Beltz 2008 - Seydel, Anna: Ich bin Du: Kindererkenntnis in pädagogischer Verantwortung. Stuttgart: Edition Waldorf 2009 - Projektbezogene, themenspezifische Literatur 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar/Übung	Diagnostik	14	Kersten
2	Seminar	Kinderbesprechung	14	Röh
3	Seminar	Kindheit	14	Pollak
4	Seminar	Themenwoche Sommer	7	Dozenten, versch.

Didaktik			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-D	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	140	60
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	17 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang von Sprache und Schrift erklären und die Verknüpfung von Laut und Buchstaben gedanklich und auf der Gefühls- und Willensebene erlebbar machen. - die Druck- und Schreibschrift mit Hilfe verschiedener visueller und auditiver Mittel einführen. <p>Die Studierende verfügen über eine Kenntnis und ein Verständnis der grammatischen Grundbegriffe (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie),</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen eigenen Unterrichtsentwurf zu einem ausgewählten Thema der Sprachlehre zu erarbeiten und zu demonstrieren. - beim Malen und Zeichnen sachgemäß mit unterschiedlichen Materialien umgehen. - Wirkungen von Farben und Hell-Dunkel erläutern und künstlerisch zum Ausdruck bringen. - pädagogische Aufgaben im Malen und Zeichnen bzw. Formenzeichnen entwickeln. - Bildbetrachtungen anleiten. - die eigene Arbeit und den eigenen Übungsprozess in der bildenden Kunst reflektieren. - die Grundlagen einer phänomenologischen Chemie im Sinne des Goetheanismus anwenden. - ein selbst gewähltes Fach des Hauptunterrichtes im Hinblick didaktisch erarbeiten. - eigene Unterrichtsentwürfe entwickeln, präsentieren und erklären. <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Grundlagen der anorganischen und organischen Chemie. <p>Die Studierenden wählen ein Studienfach aus den Vertiefungsbereichen Chemie, Geografie, Geschichte, Menschenkunde, Pflanzenkunde, Physik und Tierkunde und zeigen anhand eigener Unterrichtsentwürfe, dass sie die besonderen Erfordernisse einer didaktischen Schwerpunktsetzung eigenständig erarbeiten können.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung der Druck- und Schreibschrift unter Berücksichtigung der besonderen Qualitäten von Vokalen und Konsonanten, - theoretische Grundlagen des Anfangsunterrichts im Schreiben und Lesen, - Satzlehre (Satzarten, Satzglieder und Satzbaupläne, Satzgefüge, Haupt- und Nebensätze), - Wortlehre (Wortarten und ihre Verwendung, Wortbildung), - Deklination von Substantiven und Adjektiven, - Konjugation von Verben: Numerus, Person, Tempus, Genus, Modus. - Kreatives Schreiben und Textanalyse, - Orthographie einschließlich Interpunktion, - Curriculum und Methoden des Grammatik-Unterrichts. - Malen und Zeichnen mit unterschiedlichen Materialien und differenzierten Aufgabenstellungen, - Qualitäten der künstlerischen Mittel untersuchen und reflektieren, - Bildbetrachtung und Gesprächsleitung, - Grundlagen der anorganischen Chemie, - phänomenologische Interpretation von Experimenten, - Stellung der Chemie im Gesamtlehrplan, - didaktische Grundlagen und Unterrichtsentwürfe in einem Vertiefungsfach. 			
Prüfungsformen			
<p>2Leistungsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von selbst entwickelten Aufgaben und Unterrichtseinheiten, - eine Arbeitsmappe. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			

Literaturempfehlungen

- Bredel, Ursula; Günther, Hartmut; Klotz, Peter; Siebert-Ott, Gesa; Ossner, Jakob (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh 2006
- Duden, Rechtschreibung und Grammatik. Mannheim: Bibliographisches Institut 2013
- Dühnfort, Erika: Der Sprachbau als Kunstwerk. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997
- Dühnfort, Erika; Kranich, Ernst: Der Anfangsunterricht im Schreiben und Lesen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1984
- Hollemann, A.F.; Wiberg, E.: Lehrbuch der anorganischen Chemie. 102. Aufl. Berlin/New York 2007
- Kranich, Ernst-Michael (Hrsg.): Chemie verstehen. Die Bedeutung der Elemente in Substanz- und Lebensprozessen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2005
- Zimmermann, Heinz: Grammatik – Spiel von Bewegung und Form. Dornach: Verlag am Goetheanum 1997
- Literatur zur Didaktik des Wahlfachs

Lehrveranstaltungen

Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Chemie	20	Gebhard
2	Seminar	Deutsch Anfangsunterricht	14	Dürr
3	Seminar	Didaktik eines Wahlfaches	38	Dozenten, versch.
4	Übung	Malen, Zeichnen, Formenzeichnen, Tafelzeichnen, Hell/Dunkel	54	Schiefer-Romanenko
5	Seminar/Übung	Rhythmisches Arbeiten	14	Seidel

Initiative, Portfolio			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-I	Ulrike Hans		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	58	42
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr, 1 Blockveranstaltung über 1 Woche	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte des Studiums auf einem fortgeschrittenen Niveau reflektieren, diskutieren und ggf. modifizieren, - Prozesse in der sozialen Gemeinschaft selbständig strukturieren und gestalten, - als Studiengruppe Initiativen innerhalb des Gesamtorganismus der Hochschule ergreifen, - ein Portfolio der eigenen Ausbildung anlegen und präsentieren. 			
Inhalte			
<p>Studienplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation der verschiedenen studentischen Arbeits- und Verantwortungsbereiche, - Mitwirkung an der studentischen Selbstverwaltung (Mitwirkung bei der Stipendienvergabe, Organisation des Studierendenrates, Vorbereitung der Organisationskonferenzen, - Reflexion der Lehrveranstaltungen, - durch Reflexion und Austausch einen methodischen Zugang zur Selbsterziehung bzw. zum Selbstmanagement erarbeiten, - Arbeit am eigenen Ausbildungsportfolio. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation des individuellen Portfolios. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
- Brunner, Ilse (Hrsg.): Handbuch Portfolio. Seelze-Velber: Kallmeyer bei Friedrich 2006			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Kolloquium	Kolloquium	37	Dom
2	Seminar	Portfolio	7	Dom
3	Seminar/Übung	PräsentationPortfolio	14	Dom

Kunst Aufbaukurse			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-K	Prof. Stephan Ronner		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	150	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Für die Sprachgestaltung: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den sprachkünstlerischen Ausdruck bei sich selbst und anderen differenziert wahrnehmen und konstruktiv charakterisieren sowie als Teil eines Ensembles agieren. - unter Einbeziehung von literarisch-sprachlichen und dramatischen Gestaltungsaspekten unterschiedliche Dichtungen und Charaktere darstellen. - theatral Improvisieren und anfänglich partnerbezogen interagieren. <p>Die Studierenden können theoretische Grundkenntnisse über die Eurythmie erläutern sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre eigenen Bewegungsmöglichkeiten in der Eurythmie bewusst und differenziert einsetzen. - komplexe eurythmische Bewegungen und Gruppenchoreographien überschauen und gestalten. - eigenständig ausdrucksvolle eurythmische Gebärdenfolgen und einfache Choreographien zu ausgewählten Gedichten und Musikstücken erarbeiten. <p>Für die Musik: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterrichtsbezogene Inhalte und methodisches Instrumentarium pädagogisch relevanter Elemente der Musik sachgemäß einsetzen. - die eigene Singstimme beherrschen sowie Grundelemente des Dirigierens anwenden. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Sprachkünstlerische Stilrichtungen und -elemente, Gattungsaspekte, Laut und Rhythmus, - Sprech- und Atemübungen Rudolf Steiners zur Erweiterung des sprachlichen Ausdrucks, - schauspielerische Schulungselemente, wie Einfühlung, Verkörperung, Partnerbezug und Dialog, - szenisch-improvisatorische Erfahrungen (Haltung, Bewegung, Gebärde, Mimik und Sprache), - Vertiefung und Erweiterung von Elementen und Grundlagen der Eurythmie, - eurythmische Choreographien, Durchführung künstlerischer Gestaltungsprozesse, - Bewegung als Ausdruck seelischer und geistiger Impulse, - Eurythmie als Unterrichtsfach, - musikalisch-gestaltender Umgang mit Zeit-Fluss und Ton-Raum, - Übertragung von Erfahrungen im Musizieren auf diverse unterrichtsrelevante Gestaltungsebenen, - Kommunikationspräsenz und Ausdruck anhand von Sololied und Arie, - Impulsieren künstlerischer Prozessen durch adäquates körpersprachliches Vokabular, - Fundus mit unterrichtsorientierten Musikbeispielen zu diversen Altersstufen, - Künstlerisch orientierte Musikbeispiele zur Selbstwahrnehmung. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenleistung im Übungsprozess, - Präsentation, - Prüfungsgespräch. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Grabner, Hermann: Allgemeine Musiklehre. 24. Aufl. Kassel: Bärenreiter 2001 - Ligeti, György/Neuweiler, Gerhard: Motorische Intelligenz. Zwischen Musik und Naturwissenschaft. Berlin: Wagenbach 2007 - Ronner, Stephan: Musikpädagogisches Skizzenbuch. Gedanken zu einer entwicklungsrelevanten Musikvermittlung. Weilheim: edition zwischentöne 2004. - Siegloch, Magdalene: Eurythmie. Eine Einführung. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997 - Slezak-Schindler, Christa: Der Schulungsweg der Sprachgestaltung und praktische Anregungen für die sprachkünstlerische Therapie. Dornach: Verlag am Goetheanum 1985 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar/Übung	Darstellungskunst / Schauspiel	20	Hans
2	Übung	Eurythmie	45	Dom
3	Seminar/Übung	Musik	40	Ronner
4	Seminar/Übung	Sprachgestaltung	45	Hans

Pädagogische Praxis			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-P	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	177	123
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erarbeiteten Gesichtspunkte für die Planung und Durchführung des Fachunterrichts angemessen anwenden. - ganze Unterrichtseinheiten im Haupt- und Fachunterricht durchführen. - das eigene Unterrichtskonzept selbständig vorbereiten und begründen sowie eigene Ziele formulieren. - die Reaktion der Schülerinnen und Schüler auf ihre Unterrichtsführung während des Unterrichtens wahrnehmen und zunehmend flexibel darauf reagieren. - die eigene Unterrichtsführung kritisch reflektieren. - die Struktur der Selbstverwaltung in einer Waldorfschule überschauen und darstellen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmende Beobachtung des Haupt- und Fachunterrichts einer Klasse über den Zeitraum von 2 mal vier Wochen, - Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtseinheiten, - Durchführung von Unterrichtsteilen sowie von mindestens 3 ganzen Hauptunterrichts- oder 3 Fachunterrichtseinheiten unter Begleitung eines Mentors, - teilnehmende Beobachtung von verschiedenen Tätigkeiten eines Klassenlehrers im Rahmen der Klassenführung (Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.), - Wahrnehmung von Tätigkeiten der schulischen Selbstverwaltung und Geschäftsführung. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis: - Schriftliches Unterrichtskonzept mit erfolgreicher Durchführung.</p> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Kiper, Hanna / Meyer, Hilbert / Topsch, Wilhelm: Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen 2002 - Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. Vom Lehrplan der Waldorfschule. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Topsch, Wilhelm: Grundwissen für Schulpraktikum und Unterricht. Weinheim: Beltz 2004 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Praktikum	Fachunterrichtspraktikum 4 Wochen	50	Mentor
2	Seminar/Übung	Fortlaufendes Praktikum (Aufgabenorientiertes Lernen-AOL)	49	Lutzker
3	Praktikum	Hauptunterrichtspraktikum 4 Wochen	50	Mentor
4	Seminar	Nachbesprechung Fachunterrichtspraktikum	7	Dom
5	Seminar	Nachbesprechung Hauptunterrichtspraktikum	7	Dom
6	Seminar	Vorbereitung Fachunterrichtspraktikum	7	Dom
7	Seminar	Vorbereitung Hauptunterrichtspraktikum	7	Dom

Englisch, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-En1	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	120	5
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	10 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Englisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können: - Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 1 bis 6 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff und landeskundliche Themen altersgemäß zuordnen. - die Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.			
Inhalte			
- Umgang mit englischer und amerikanischer Literatur, Wortschatz und Grammatik, - Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Einführung in den Aufbau des Englischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Erwerb der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht in den verschiedenen Alterstufen der Klassen 1-6, - Unterrichtsaufbau, Einführung in Schreiben und Lesen, mündlicher und schriftlicher Unterricht, - Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011 - Butzkamm, Wolfgang: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012 - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Jaffke, Christoph; Maier, Magda: Fremdsprachen für alle Kinder. Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1997			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Englisch: Methodik und Didaktik 1	90	Lutzker
2	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 1-6	30	Jaffke

Englisch, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-En2	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	100	25
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Englisch oder vergleichbare Voraussetzungen, C-En1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 7 bis 12 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff, landeskundliche und biografische Themen altersgemäß zuordnen. - die Unterrichtsthemen der Klassen 7 bis 12 sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen. - Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Oberstufe einsetzen. - Biografien ausgewählter Persönlichkeiten der englischsprachigen Welt darstellen und im Unterricht verwenden. - Forschungsmethoden zum Fremdspracherwerb überschauen und anwenden. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Rezitation, Inszenierung und Improvisation - Einführung in den Aufbau des Englischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung, - Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 12, - Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten, - Umgang mit klassischer, moderner und zeitgenössischer englischsprachiger Literatur (Shakespeare bis hin zu Werken des 21. Jahrhunderts), - Analyse von Texten in ihrem historischen Zusammenhang, - Biografien von Persönlichkeiten des 17.-20. Jahrhunderts. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis: - Präsentation</p> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Doff, Sabine; Klippel, Friederike: Englisch Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin: Cornelsen Verlag 2007 - Lutzker, Peter: The Art of Foreign Language Teaching – Improvisation and Drama in Teacher Development and Language Learning. Tübingen: Francke 2007 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Englisch: Methodik-Didaktik 2	70	Lutzker
2	Seminar	Praxiseinführung	10	Lutzker
3	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 7-12	20	Lutzker

Französisch, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Fr1	Alain Denjean		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	120	5
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	10 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Französisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Französisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können: - Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 1 bis 6 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff und landeskundliche Themen altersgemäß zuordnen. - die Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.			
Inhalte			
- Erwerb der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht in den verschiedenen Alterstufen der Klassen 1-6, - Umgang mit französischer Literatur, Wortschatz und Grammatik, - Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Unterrichtsaufbau, Einführung in Schreiben und Lesen, mündlicher und schriftlicher Unterricht, - Einführung in den Aufbau des Französischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011 - Butzkamm, Wolfgang.: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012 - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Jaffke, Christoph; Maier, Magda: Fremdsprachen für alle Kinder. Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1997			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Französisch: Methodik und Didaktik 1	90	Denjean
2	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 1-6	30	Denjean

Französisch, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Fr2	Alain Denjean		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	100	25
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	10 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Französisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Fr1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmethoden zum Fremdsprachenerwerb überschauen und anwenden. - Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Oberstufe einsetzen. - Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 7 bis 12 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff, landeskundliche und biografische Themen altersgemäß zuordnen. - die Themen der Klassen 7 bis 12 sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen. - Biografien ausgewählter Persönlichkeiten der französischsprachigen Welt darstellen und im Unterricht verwenden. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Einführung in den Aufbau des Französischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung, - Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Französischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 12, - Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten, - Umgang mit klassischer, moderner und zeitgenössischer französischer Literatur, - Analyse von Texten in ihrem historischen Zusammenhang, - Biografien von Persönlichkeiten des 17.-20. Jahrhunderts. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Krechel, Hans Ludwig (Hrsg): Französisch Methodik. 4. Aufl. Berlin: Cornelsen 2014 - Lutzker, Peter: The Art of Foreign Language Teaching – Improvisation and Drama in Teacher Development and Language Learning. Tübingen: Francke Verlag 2007 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Französisch: Methodik-Didaktik 2	70	Denjean
2	Seminar	Praxiseinführung	10	Denjean
3	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 7-12	20	Baldszun

Russisch, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Ru1	Natalia Plotkina		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	120	5
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	10 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Russisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Russisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Methodik und Didaktik der russischen Sprache und können: - Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 1 bis 6 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff und landeskundliche Themen altersgemäß zuordnen. - die Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.			
Inhalte			
- Erwerb der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht in den verschiedenen Alterstufen der Klassen 1-6, - Grundverständnis des russischen Geisteslebens, - Umgang mit russischer Literatur, Wortschatz und Grammatik, - Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Unterrichtsaufbau, Einführung in Schreiben und Lesen, mündlicher und schriftlicher Unterricht, - Einführung in den Aufbau des Russischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011 - Butzkamm, Wolfgang.: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012 - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Jaffke, Christoph; Maier, Magda: Fremdsprachen für alle Kinder. Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1997			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Russisch: Methodik und Didaktik 1	90	Plotkina
2	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 1-6	30	Plotkina

Russisch, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Ru2	Natalia Plotkina		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	100	25
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Russisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Ru1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - russische Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 7 bis 12 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff, landeskundliche und biografische Themen altersgemäß zuordnen. - die Unterrichtsthemen der Klassen 7 bis 12 sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen. - Lernumgebungen gestalten, die den besonderen Anforderungen der russischen Sprache gerecht werden. - Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Oberstufe einsetzen. - Biografien ausgewählter Persönlichkeiten der russischsprachigen Welt darstellen und im Unterricht verwenden. - Forschungsmethoden zum Fremdspracherwerb überschauen und anwenden. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Einführung in den Aufbau des Russischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Russischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 12, - Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten, - Umgang mit klassischer, moderner und zeitgenössischer russischsprachiger Literatur, - Analyse von Texten in ihrem historischen Zusammenhang, - Biografien von Persönlichkeiten des russischen Musik- und Geisteslebens. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Ertelt-Vieth, A.; Brandt, B.; Frenzel, B.; Kirschbaum, E. G. (Hrsg.): Russischdidaktik in Deutschland – Ergebnisse und Perspektiven. Wissenschaftliches Kolloquium zum 100. Geburtstag von Otto Hermeu (1900 bis 1984). Institut für Slawistik, Humboldt-Universität zu Berlin: 2001 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Praxiseinführung	10	Plotkina
2	Seminar	Russisch: Methodik-Didaktik 2	70	Plotkina
3	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 7-12	20	Plotkina

Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-BK1	Olga Schiefer-Romanenko		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	135	115
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Bildende Kunst (Malen)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Bildende Kunst oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den pädagogischen Auftrag des Faches Malen eigenständig und sicher umsetzen. - selbständig größere Arbeitsprojekte entwerfen und durchführen. - ihre Arbeiten und Arbeitsprozesse reflektieren und in den kunstgeschichtlichen Kontext einordnen. - Hoch- und Tiefdrucktechniken kompetent einsetzen. - mit den Materialien fachgerecht umgehen. - Aufgaben für die pädagogische Arbeit entwickeln und forschend verfeinern. - einen Überblick über die Kulturepochen der Kunst geben. - malerische Arbeiten fachgerecht anleiten, beurteilen und korrigieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan für die künstlerische Arbeit in der Oberstufe an einer Waldorfschule, - vergleichende Betrachtung mit anderen Methoden und Ansätzen aus dem Bereich der Bildenden Kunst und der Ästhetik (Renaissance, Klassik, Romantik bis zur Gegenwart), - selbständiges Entwerfen und Durchführen eines größeren Projektes, - Anleitung und Korrektur üben, - pädagogische Konzepte entwickeln, - Kunstgeschichte, Ausarbeitung einzelner geschichtlicher Darstellungen im Vergleich, - Radierung, Linol- und Holzschnitt. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschulöffentliche Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. 16. Aufl. Köln 2002 - Harlan, Volker: Was ist Kunst? 7. Aufl. Stuttgart: Urachhaus 2011 - Honour, Hugh: John Fleming: Weltgeschichte der Kunst. München 2000 - Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Whitfield, Sarah & Long, Richard: Richard Long, Walking the line. New York 2002 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Drucktechnik	20	Stolz
2	Seminar	Kunstgeschichte	45	Halfen
3	Seminar/Übung	Malen Fachdidaktik	70	Schiefer-Romanenko

Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-BK2	Prof. Georg Schumacher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	135	115
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Bildende Kunst (Plastik)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Bildende Kunst oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Kunstdidaktik im Bereich der Oberstufe und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den pädagogischen Auftrag des Faches Plastizieren eigenständig und sicher umsetzen. - mit den Mitteln im Bereich künstlerischer Objekte und Installation kompetent umgehen und sie sachgerecht anwenden. - deren theoretische Grundlagen reflektieren. - Hoch- und Tiefdrucktechniken kompetent verwenden. - einen Überblick über die Kulturepochen aus dem Blickwinkel der Bildenden Kunst geben. - plastische Arbeiten fachgerecht anleiten, beurteilen und korrigieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan für die künstlerische Arbeit in der Oberstufe einer Waldorfschule, - praktisch-forschende Auseinandersetzung in den Bereichen Installation und künstlerische Objekte, - Wirkungsgeschichte von Installation und Objekt im Bereich der Bildenden Kunst, - Materialaussage und assoziative Ausdrucksmöglichkeiten in der Kunst, - Morphologie und Genese der Formensprache, - Kunstgeschichte, Ausarbeitung und Reflexion geschichtlicher Darstellungen im Vergleich, - Radierung, Linoltechnik und Holzschnitt. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. 16. Aufl. Köln 2002 - Harlan, Volker: Was ist Kunst? 7. Aufl. Stuttgart: Urachhaus 2011 - Honour, Hugh: John Fleming: Weltgeschichte der Kunst. München 2000 - Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Whitfield, Sarah & Long, Richard: Richard Long, Walking the line. New York 2002 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Drucktechnik	20	Stolz
2	Seminar/Übung	Fachdidaktik Plastik	70	Schumacher
3	Seminar	Kunstgeschichte	45	Halfen

Gartenbau, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode		Modulbeauftragte(r)	
C-Gb		Andreas Höyng	
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	90	160
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Gartenbau			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Gartenbau oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den pädagogischen Auftrag des Faches Gartenbau für die Mittel- und Oberstufe eigenständig und sicher umsetzen. - auf dem Lehrplan basierende und pädagogisch begründete Unterrichtseinheiten ausarbeiten und entsprechend durchführen. - Schüler zu dem Entwicklungsstand gemäßen Arbeiten motivieren und anleiten. - die Grundlagen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise anwenden, - mehrjährige Pflanzen, Stauden und Sträuchern fachgerecht vermehren und pflegen. - die Gartenprodukte verarbeiten. - selbständig Schülerleistungen beurteilen und charakterisieren. - land- und forstwirtschaftliche Praktika vorbereiten und durchführen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Der Kulturauftrag des Gartens unter Einbeziehung landwirtschaftlicher Gesichtspunkte, Grundlagen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise, - Morphologie: Vertiefung der Pflanzenbeobachtung, - Sträucher- und Staudenvermehrung, - psychologische Grundlagen der Alterstufen der Oberstufe, - Fachmethodik und Didaktik des Gartenbauunterrichtes der Oberstufe, - Gartenbauprojekte: Ökologie und Landschaftsgestaltung. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Eigenleistung im Arbeits- und Reflexionsprozess. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Hurter, Markus (Hrsg.): Zur Vertiefung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Dornach: Verlag am Goetheanum 2007 - Koepf, Herbert: Biologisch-dynamische Forschung. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997 - Kranich, Ernst.Michael: Pflanze und Kosmos. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997 - Ott, Martin: Kühe verstehen. Lenzburg: Faro Verlag, 2011 - Schultz, Joachim: Rhythmen der Sterne. Dornach: Philosophisch-Anthroposophischer Verlag 1977 - Steiner, Rudolf: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1985 - Suchantke, Andreas: Partnerschaft mit der Natur. Stuttgart: Verlag Urachhaus 1993 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Gartenbau	90	Höyng

Handarbeit, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Ha	Isabel Lenschow		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	135	115
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Handarbeit			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Handarbeit oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den pädagogischen Auftrag des Faches Handarbeit für die Mittel- und Oberstufe eigenständig und sicher umsetzen. - in den handwerklichen Bereichen Schneidern, Korbflechten, Weben, Spinnen, Kartonage, Buchbinden selbstständig und kompetent arbeiten. - auf dem Lehrplan basierende und pädagogisch begründete Unterrichtseinheiten ausarbeiten und entsprechend durchführen. - Maschinen, Geräte und Werkzeuge kompetent einsetzen und instand halten. - Werkstücke dem Alter der Schüler gemäß auswählen und selbstständig erarbeiten. - im künstlerischen Gestaltungsbereich den Schülern Anregung und Führung geben. - selbstständig Schülerleistungen beurteilen und charakterisieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Handwerkskurse im unterrichtsbezogenen Schneidern, Korbflechten, Spinnen, Weben, Kartonage, Buchbinden. - Lehrplan für die künstlerisch-handwerklichen Epochen der Oberstufe. - Methodisch-didaktische Grundlagen für die Zeit der Adoleszenz. - Studien zum selbstständigen Auswählen und Erarbeiten möglicher Werkstücke auf Grundlage des psychologischen Entwicklungsstandes der Schüler. - Vergleichsstudien zwischen Handwerk und konfektioneller (industrieller) Herstellungsweise. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Arndt, Erika: Handbuch Weben. 2. überarb. Auflage Bern: Haupt Verlag 2014 - Daykin, Alison; Deane, Jane: Kreativ Spinnen. 1. Aufl. Bern: Haupt Verlag 2008 - Mellgren, Jette: Flechten mit Naturmaterialien. 1. Aufl. Stuttgart: Frechverlag 2012 - Jentschura, Eva: Mit Pflanzen färben ganz natürlich. 1. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Zeier, Franz: Schachtel, Mappe, Bucheinband. 6. Aufl. Bern: Haupt Verlag 2010 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung, Seminar	Didaktik, Handarbeit	135	Lenschow

Musik, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Mu	Prof. Dr. Holger Kern		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	137	113
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Musik			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Musik oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche Unterschiede des Unterrichtens in der Unter- und der Mittelstufe. - verfügen über zutreffende Gesichtspunkte für die Unterrichtsplanung und -durchführung. - kennen verschiedene Unterrichtsmethoden und wissen, wie man sie differenziert und alters- bzw. sachgerecht anwendet. - können aus kritischem Urteil heraus adäquate Entscheidungen zur pädagogischen Verwendung unterrichtsrelevanter Settings treffen. - beherrschen verschiedene Bewegungsformen zum Anleiten von Musiziergruppen in den unterschiedlichen Altersstufen. - können ihre Singstimme differenziert verwenden. - können sich mit gelegentlicher Korrektur und Anleitung ein unterrichtsrelevantes musikalisches Werk eigenständig und mit vertieftem Verständnis erarbeiten. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine und altersbezogene Gesichtspunkte und Methoden der Unterrichtsgestaltung im Musikunterricht, - das Üben in menschenkundlicher Hinsicht, - Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, - die besondere Unterrichtssituation in den untersten Klassen, - der Einsatz und Umgang mit verschiedensten Instrumenten im Klassenmusizieren, - Bewegung, Dirigieren und Techniken der Anleitung von Musiziergruppen, - Erarbeitung einzelner vokaler Übungen und Werke, je nach Stimmgattung und Voraussetzung, - eigenständige Erarbeitung musikalischer Werke mit gelegentlicher Korrektur. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Eigenleistung im Unterrichtsgespräch und Übprozess <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Riehm, Peter-Michael; Schaub, Paul: Liederheft für die Unterstufe. Wuppertal: Edition Bingenheim 1987 - Riehm, Peter-Michael: Das Ziel ist der Mensch. Weilheim: Edition Zwischentöne 2007 - Ronner, Stephan: Praxisbuch Musikunterricht. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2005 - Spitzer, Manfred: Musik im Kopf. Stuttgart: Schattauer 2005 - Steiner, Rudolf: Das Wesen des Musikalischen und das Tonerlebnis im Menschen (GA 283). 4. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1989 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Instrument mit Gesang (Balladen)	12	Kern
2	Übung	Instrumental-/ Kammermusikstunde 1	3	Kern
3	Übung	Instrumental-/Kammermusikstunde 2	3	Kern
4	Seminar	Musik-Methodik: Improvisation	10	Kern
5	Seminar/Übung	Musikmethodik Kl. 1-3	10	Del Bagno
6	Seminar/Übung	Musikmethodik Kl. 3-8	30	Del Bagno
7	Übung	Schulpraktische Ensembleleitung 1	20	Del Bagno
8	Übung	Schulpraktische Ensembleleitung 2	20	Ronner
9	Übung	Schulpraktisches Klavierspiel 1	2	Del Bagno
10	Seminar	Schulpraktisches Klavierspiel 2	2	Ronner
11	Übung	Stimmbildung / Chor 1	15	Mayr-Häcker
12	Übung	Stimmbildung / Chor 2	10	Mayr-Häcker

Sport, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-Sp	Michael Neu		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	250	0
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Maser Klassenlehrer und Fachlehrer Sport			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Sport oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und beherrschen die Grundlagen der Methodik-Didaktik des Sportunterrichtes. - kennen differenzierte Gesichtspunkte zur Bedeutung der Bothmer-Gymnastik für den Sportunterricht und beherrschen alle bothmer-gymnastischen Grundübungen. Diese können sie fehlerfrei ausführen und eigenständig weiterentwickeln. - kennen die menschenkundlichen Aspekte der bothmer-gymnastischen Übungen setzen die fachlichen Elemente altersbezogen und pädagogisch reflektiert um. - haben ügend die klassischen Sportdisziplinen (Sportspiele, Geräteturnen, Leichtathletik) in ihrer pädagogischen Relevanz geübt und erfahren und Bewegungsabläufe dahingehend differenziert. - haben am Übungsrepertoire der diversen akrobatischen Übungen die pädagogischen Einsatzmöglichkeiten erprobt und erfahren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Bothmer-gymnastische Übungen mit besonderer Rücksicht auf eine ästhetisierte Ausführung und die pädagogische Reflexion derselben, - Übungen zu den Sportspielen, dem Turnen an Geräten (Barren, Reck, Kasten, Pferd, Ringe, Bock, Trampolin) und am Boden sowie der Leichtathletik mit jeweiliger Reflexion der Bewegungsabläufe und ihrer physiologischen und menschenkundlichen Zusammenhänge im pädagogischen Bezug, - umfassende Regelkunde der Sportspiele, - Geschichte der Sportspiele, - Methodik-Didaktik des Waldorf-Sportunterrichtes. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einzelner Übungen. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Döbler, Erika und Hugo: Kleine Spiele. Berlin: Volkseigener Verlag 1989 - Koch, Karl: Grundschulturnen an Geräten. Schorndorf : Hofmann 1996 - Stockmeyer, E. A. Karl: Angaben Rudolf Steiners für den Waldorfschulunterricht. 6. Aufl. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2001 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung/Seminar	Bothmer-Gymnastik	85	Neu
2	Übung	Geräteturnen	40	Leins
3	Übung	Leichtathletik	40	Neu
4	Übung	Sport-Spiele und Regelkunde	40	Flemming
5	Seminar	Sport: Methodik-Didaktik	45	Neu

Werken, Methodik-Didaktik 1			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
C-We	Peter Kujer		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	135	115
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Klassenlehrer und Fachlehrer Werken; Verwendung auch in dem Studiengang			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik mit Schwerpunkt Werken oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen den pädagogischen Auftrag und besitzen zur Durchführung des Werkunterrichts umfangreiche Techniken und Materialkenntnisse. Sie kennen insbesondere die Charakteristiken von Natursteinen, verschiedenen Hölzern und Metallen und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefäße aus Kupferblech selbständig treiben, auftiefen und verzinnen. - differenzierte Schmiedearbeiten ausarbeiten. - Massivholz verleimen und verschiedene Eckverbindungen herstellen. - ein Modell maßstabsgetreu auf einen Naturstein übertragen, die Skulptur schleifen und polieren. - ein Modell auf einen Holzblock übertragen und bildhauerisch ausarbeiten. - Holz-, Stein- und Metallwerkzeuge schärfen und instand halten. - Unterrichtsinhalte und Unterrichtsmethoden auswählen und pädagogisch begründen. - Unfallverhütungsvorschriften darstellen und begründen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Kurse zur Technologie: Schmieden, Kupferbearbeitung, Schreinern, Stein- und Holzbildhauerei, - vergleichende Werkkunstgeschichte, - Machbarkeitsstudien in den verschiedenen Materialien mit Blick auf die methodisch-didaktische Gestaltungsmöglichkeit und Umsetzung von Unterrichtszielen, - Materialkunde der verwendeten Werkstoffe und ihre Bearbeitungsmöglichkeiten, - Pflege und Instandhaltung der benutzten Werkzeuge, - Fachmethodik und Didaktik des Werkunterrichts in der Mittel- und Oberstufe. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Werkstücke. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Bergland, Havard: Die Kunst des Schmiedens. 3. Ausgabe Bad Aibling: Wieland 2008 - Bernhard, Frieder: Der Steinmetz und Steinbildhauer: Ausbildung und Praxis (Bd.1), Die Arbeit am Stein (Bd. 2), Bad Schussenried: Callwey 2005 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Methodik-Didaktik des Werkunterrichts	40	Kujer
2	Seminar/Übung	Werken, Aufbaukurs	95	Kujer

2. Studienjahr

Code	ECTS	Inhalt	Studienfeld	Seite
D-G	4	Evolution und Kosmologie	G	29
D-D	5	Didaktik	D	30
D-K	6	Kunst, Fortgeschrittenenkurse: Sprachgestaltung, Musik, Wahlfach Kunst	K	32
D-S	4	Soziale Gestaltung	S	34
D-P	9	Pädagogische Praxis II	P	35
D-I	4	Initiativ, Selbstorganisation	I	36
D-T	20	Master-Thesis, wissenschaftliches Arbeiten	T	37
D-x	8	Fachdidaktik und Methodik im Wahlfach (s.unten)	D	38
Summe	60			

Code	ECTS	Methodik-Didaktik im Wahlfach	Studienfeld	Seite
D-En	8	Englisch, Methodik-Didaktik 3	D	38
D-Fr	8	Französisch, Methodik-Didaktik 3	D	40
D-Ru	8	Russisch, Methodik-Didaktik 3	D	41
D-BK1	8	Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 2	D	42
D-BK2	8	Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 2	D	43
D-Gb	8	Gartenbau, Methodik-Didaktik 2	D	44
D-Ha	8	Handarbeit, Methodik-Didaktik 2	D	45
D-Mu	8	Musik, Methodik-Didaktik 2	D	46
D-Sp	8	Sport, Methodik-Didaktik 2	D	47
D-We	8	Werken, Methodik-Didaktik 2	D	48

Evolution und Kosmologie			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-G	Jun.-Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	41	59
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kosmologie in ihrem historischen Überblick. - die Merkmale des klassischen, des mittelalterlichen und des modernen Weltbildes. - die Bedeutung des Evolutionsgedankens für das wissenschaftliche Denken. - die wesentlichen Gesichtspunkte der Evolutionstheorie Darwins. - die wesentlichen Gesichtspunkte, die sich aus der Relativitätstheorie für die Erkenntnis der Kosmologie ergeben. - Gesichtspunkte sog. „hermetischer“ Erkenntnisse für das Verstehen der Evolution und können sie kritisch und diskursorientiert bewerten. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Zusammenhang der Evolution des Menschen mit der kosmischen Entwicklung herstellen. - die Kosmologie der Anthroposophie in den wissenschaftlichen Kontext einordnen und reflektieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Das Weltbild (Kosmologie) der Antike, - das kopernikanische Weltbild (Kosmologie) und der Schöpfungsgedanke, - das mechanistische Weltbild und der Entwicklungsgedanke Darwins, - Moderne Physik und Kosmologie (das kosmologische und das anthropische Prinzip), - der Zusammenhang der kosmischen Entwicklung mit der Evolution des Menschen, - die Evolution des Kosmos und des Menschen unter dem Aspekt der Verbindung naturwissenschaftlichen Denkens mit „hermetischen“ Erkenntnissen, - die Kosmologie der Anthroposophie in erkenntniskritischer Betrachtung, - Projekt (alternativ): Übergang Kindergarten-Schule, Teilleistungsschwächen, ADHS. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Hausarbeit, - Referat. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Schmidt, Thomas: Astronomie - Kosmologie - Evolution. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben, 2004 - Bojowald, Martin: Zurück vor den Urknall. Die ganze Geschichte des Universums. 3. Aufl., Frankfurt a.M.: S. Fischer 2010 - Hawking, Stephen; Mlodinow, Leonhard: Die kürzeste Geschichte der Zeit. 7. Aufl., Reinbek: Rowohlt 2014 - Junker, Thomas: Die Evolution des Menschen. München: Beck 2009 - Kranich, Ernst-Michael: Von der Gewissheit zur Wissenschaft der Evolution. Die Bedeutung von Goethes Erkenntnismethode für die Evolutionstheorie. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1989 - Morris Conway, Simon: Jenseits des Zufalls. Wir Menschen im einsamen Universum. Berlin: Berlin University Press 2008 - Steiner, Rudolf: Die Geheimwissenschaft im Umriss. 30. Aufl. Dornach: R. Steiner Verlag 1989 - Wuketits, Franz M.: Evolution – DImp Entwicklung des Lebens. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2009 - Projektbezogene, themenspezifische Literatur 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Evolution und Kosmologie	27	Loebell
2	Seminar	Themenwoche	14	Dozenten

Didaktik II			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-D	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	110	15
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Module des 1. Studienjahres			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mathematische Sachverhalte der Mittelstufe (rationale Zahlen, algebraische Formelsprache, Planimetrie, Stereometrie, Prozent- und Zinsrechnung, Wurzelalgorithmus, binomische Formeln) in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, mathematische Gebiete durch Angabe treibender Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulmathematik und ihrer Entwicklung herstellen. - Gesetzmäßigkeiten im Bereich der synthetischen Geometrie sicher darstellen, geometrische Figuren im Heft und an der Tafel ästhetisch gestalten, geometrische Sätze eigenständig erläutern und sachgerechte Texte zu Konstruktion und Beweis formulieren. - Formen und Methoden des Lernens an der Mathematik überschauen, im Unterricht einsetzen und bezüglich der waldorfpädagogischen Besonderheiten kritisch bewerten. - die Tragfähigkeit eines zugleich lebendig-beweglichen und konturierten Denkens reflektieren. - Gedankenformen der Mathematik erfassen und in andere Begriffsfelder übertragen (Transfer). - selbständig ein pädagogisches Projekt durchführen. <p>Die Studierenden wählen zwei Studienfächer aus den Vertiefungsbereichen Chemie, Geografie, Geschichte, Menschenkunde, Pflanzenkunde, Physik und Tierkunde und zeigen anhand eigener Unterrichtsentwürfe, dass sie die besonderen Erfordernisse einer didaktischen Schwerpunktsetzung eigenständig erarbeiten können.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten bei Brüchen, Prozent- und Zinsrechnung in Verbindung mit Wirtschaftskunde, - Teiler und Vielfache, Primzahlzerlegung, schriftliche Rechenverfahren mit Dezimalzahlen, - negative Zahlen, Klammerrechnung, Quadrieren und Wurzelziehen, Planimetrie und Stereometrie, - Formenzeichnen und Grundlagen des geometrischen Zeichnens (Zeichengeräte, Tafelzeichnen, Farbgestaltung, Symmetrie, Spiegelung, Scherung, Grundkonstruktionen und deren Beweise), - geometrische Flächenvergleiche, Satz des Pythagoras, Pentagramm und Goldener Schnitt, - Grundformen geometrischer Körper, Platonische Körper, - didaktische Grundlagen, Übungen und Unterrichtsentwürfe zu zwei selbst gewählten Vertiefungsfächern. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmappe, - Referat. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Adam, Paul; Wyss, Arnold: Platonische und Archimedische Körper. Bern: Paul Haupt 1984 - Bernhard, Arnold: Geometrie für die 7./8. Klasse an Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1993 - Schubert, Ernst: Der Mathematik-Unterricht in der 6. Klasse an Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1995 - Schubert, Ernst: Wirtschaftskunde und Algebra in der 7./8. Klasse an Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2008 - Literatur zur Didaktik des Wahlfachs 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar/Übung	Didaktik eines Wahlfachs Frühjahr	27	Dozenten
2	Seminar/Übung	Didaktik eines Wahlfachs Herbst	27	Dozenten
3	Seminar	Didaktik Sprachlehre	14	Loebell
4	Seminar/Übung	Geometrie Klassen 5 – 8	14	Hutter
5	Seminar	Mathematik Klassen 5 – 8	14	Fischer
6	Seminar/Übung	Rhythmisches Arbeiten	14	Seidel

Kunst Fortgeschrittenenkurse			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-K	Prof. Stephan Ronner		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	130	20
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-K			
Qualifikationsziele			
<p>Für die Sprachgestaltung: Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein individuelles sprachkünstlerisches und körpersprachliches Ausdrucksrepertoire auf fortgeschrittenem Niveau. - erweiterte und konsolidierte sprechhandwerkliche Fähigkeiten. - eigene künstlerische Positionen und die Fähigkeit, diese sprachkünstlerisch und darstellerisch angemessen zu realisieren. <p>Für die Musik: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich souverän musikalisch ausdrücken und darstellen. - beherrschen Beispiele in mehreren pädagogisch relevanten musikalischen Genres. <p>Für das künstlerische Projekt: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Kriterien für Gestaltungsformen anwenden und erklären. - Ereigniskomplexe überblicken, reflektieren und ggf. korrigieren. - in einer Gruppe kreativ und produktiv mitarbeiten. - ihre Arbeit in einen gesellschaftlichen und historischen oder aktuellen Kontext stellen. - ihr vertieftes Verständnis für das Wesen einer Kunst exemplarisch darstellen. - allgemeine künstlerische Prozesse im Unterrichtsgeschehen anleiten und gestalten. 			
Inhalte			
<p>Sprachgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Gestaltung in künstlerischen Prozessen anhand der Vortragskunst (Rezitation), - Sprech- und Atemübungen Rudolf Steiners zur Verbesserung und Erweiterung des individuellen, sprachlichen Ausdrucks – auch unter dem Aspekt der Selbstwahrnehmung und Selbstschulung. <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synopsis zur Entwicklung von Mensch und Musik, - Einstudierung und Vortrag eines klavierbegleiteten Sololiedes, - Einstudierung und Vortrag eines Chansons, Songs o. ä., - Einstudierung und Vortrag eines vierstimmigen gemischten Chorsatzes, - Behandlung zeitgenössischer Musikbeispiele quer durch alle Genres, - Repetitorium der pädagogischen Grundgebärden am Beispiel der Musik. <p>Künstlerisches Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der künstlerischen Fähigkeiten in einem Wahlfach: Eurythmie, Sprache, Musik oder Bildende Kunst, - Gruppenprojekte oder individuelle Arbeit, - gedankliche Durchdringung unter Einbeziehung von sachbezogener Literatur und Quellen, - Reflexion der Arbeit und des gemeinsamen oder individuellen Prozesses. 			
Prüfungsformen			
<p>1Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (öffentliche)Präsentation, - Prüfungsgespräch. - Dokumentation des Arbeits- und Übprozesses. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			

Literaturempfehlungen

- Cechov, Michail: Die Kunst des Schauspielers. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Urachhaus 2004
- Grabner, Hermann: Allgemeine Musiklehre. 24. Aufl. Kassel: Bärenreiter 2001
- Häni, Suzanne; Müller, Alois; Stooss, Toni; Szeemann, Harald (Hrsg.): Der Hang zum Gesamtkunstwerk. 2. Aufl. Saarbrücken: Pfau Verlag 2001
- Ligeti, György und Neuweiler, Gerhard: Motorische Intelligenz. Zwischen Musik und Naturwissenschaft. Berlin: Wagenbach 2007
- Picasso, Pablo: Über Kunst. Zürich: Diogenes 1988
- Ronner, Stephan: Musikpädagogisches Skizzenbuch. Gedanken zu einer entwicklungsrelevanten Musikvermittlung. Weilheim/Teck: edition zwischentöne 2004
- Slezak-Schindler, Christa: Der Schulungsweg der Sprachgestaltung und praktische Anregungen für die sprachkünstlerische Therapie. Dornach: Verlag am Goetheanum 1985
- Spolin, Viola: Improvisationstechniken für Pädagogik, Therapie und Theater. 7. Aufl. Paderborn: Junfermannsche Verlagsbuchhandlung 2005
- Steiner, Rudolf: Das Wesen der Farbe. (GA 291 und 191a) Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1990
- Steiner, Rudolf: Kunst und Kunsterkenntnis. (GA 271) Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1995
- Wetterleuchten! Künstlermanifeste des 20. Jahrhunderts. Hamburg: Edition Nautilus 2000
- Wood, Harrison, Hrsg.: Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag 2003
- Zumdick, Wolfgang: Der Tod hält mich wach. Josef Beuys und Rudolf Steiner - Grundzüge ihres Denkens. 3. Aufl. Dornach: Pforte Verlag 2006

Lehrveranstaltungen

Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar/Übung	Musik	35	Ronner
2	Seminar/Übung	Sprachgestaltung	35	Hans
3	Seminar/Übung	Wahlfach Kunst	60	Hans

Soziale Gestaltung			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-S	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	54	46
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer; Verwendung auch im Studiengang			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zeit- und sozialgeschichtlichen Zusammenhänge der Waldorfschulgründung reflektieren. - das gesellschaftspolitische Modell der Sozialen Dreigliederung in seinen Grundzügen dokumentieren und mit anderen Gestaltungsansätzen vergleichen. - die pädagogische Relevanz der Sozialerziehung im Kontext von waldorfpädagogischen Inhalten und Methoden konkretisieren und in schulische Konzepte umsetzen. - Situationen treffend beurteilen, problemlösende Handlungen planen und beschließen. <p>Durch das Seminar „Schulrecht“ erwerben die Studierenden eine elementare Rechtssicherheit und können wesentliche Grundsätze der Aufsichtspflicht und des Vertragsrechts selbständig reflektieren und anwenden.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Sozialgeschichte der Waldorfpädagogik, - anthropologische Begründungsansätze für Sozialgestaltung im gesellschaftlichen Kontext, - methodische und didaktische Grundlagen praktischer Sozialerziehung, - Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Schülern in einer selbstverwalteten Schule, - Initiative, Selbstverantwortung, Delegation und Konferenz als Instrumentarium der Selbstverwaltung in der Waldorfschule, - verschiedene Ebenen und Regeln der Gesprächsführung, - Ansätze zur Konfliktbearbeitung, - Vertragsrecht, Grundsätze der Aufsichtspflicht. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussionsforen, - Referat. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Textausgabe mit ausführlichen Verweisungen sowie umfangreichem Sachregister. 62. Aufl. München: C.H. Beck 2014 - Herrmannstorfer, Udo: Scheinmarktwirtschaft. Arbeit, Boden, Kapital und die Globalisierung der Wirtschaft. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997 - Jach, Frank-Rüdiger: Schulverfassung und Bürgergesellschaft in Europa. Berlin: Duncker und Humblot 1999 - Leber, Stefan: Selbstverwirklichung, Mündigkeit, Sozialität. Eine Einführung in die Dreigliederung des sozialen Organismus. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch 1988 - Steiner, Rudolf: Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft (1919). 6. Aufl. GA 23, Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1976 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Gesprächsführung	27	Lutzker
2	Vorlesung/Seminar	Schulrecht	7	Hüttig
3	Seminar	Soziale Gestaltung	20	Hüttig

Pädagogische Praxis II			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-P	Ulrike Hans		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
9	225	128	97
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-P			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den pädagogischen Auftrag eines Klassenlehrers kompetent umsetzen. - eigene pädagogische Ziele formulieren und Konzepte für die Unterrichtsgestaltung selbständig ausarbeiten und begründen sowie eine ganze Hauptunterrichtsepoche kompositionell und praktisch durchführen. - verschiedene Unterrichtsmethoden alters-, sach- und situationsgerecht differenzierend anwenden. - während des Unterrichtens die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf ihre Unterrichtsführung wahrnehmen und insbesondere flexibel und konstruktiv darauf reagieren. - die eigene Durchführung einer Unterrichtsepoche im Hinblick auf die zuvor formulierten Ziele kritisch reflektieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung eines Konzepts für eine vierwöchige Hauptunterrichtsepoche, - eigenverantwortliche Durchführung einer Hauptunterrichtsepoche unter Begleitung eines Mentors, - Lernumgebung gezielt anregen, Schüler kompetent und aufmerksam ansprechen und fördern, - Erfassung des pädagogischen Zusammenhangs und kritische Beurteilung der jeweiligen Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten sowie der eigenen Stärken und Schwächen, - Wahrnehmung und Ausführung verschiedener Tätigkeiten eines Klassenlehrers im Rahmen der Klassenführung (Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.). 			
Prüfungsformen			
<p>1Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliches Unterrichtskonzept mit erfolgreicher Durchführung. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, Karl-Heinz; Sandfuchs, Uwe; Wiechmann, Jürgen (Hrsg.): Handbuch Unterricht. 2. Aufl., Bad Heilbrunn : Julius Klinkhardt 2009 - Benner, Dietrich; Oelkers, Jürgen (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim: Beltz 2010 (Wigger, Lothar: Didaktik, S. 244-278 / Osterwalder, Fritz: Methode, S. 638-659) - Blömeke, Sigrid u. a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn: UTB Julius Klinkhardt 2009 - Götte, Wenzel M.; Loebell, Peter; Maurer, Klaus M.: Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen. Zum Bildungsplan der Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2009 - Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele . Vom Lehrplan der Waldorfschule. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Topsch, Wilhelm: Grundwissen Schulpraktikum und Unterricht. Neuwied: Luchterhand 2002 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Praktikum	Fachunterrichtspraktikum 4 Wochen	50	Mentor/in
2	Praktikum	Hauptunterrichtspraktikum 4 Wochen	50	Leber
3	Seminar	Nachbesprechung Fachunterrichtspraktikum	7	Loebell
4	Seminar	Nachbesprechung Hauptunterrichtspraktikum	7	Loebell
5	Seminar	Vorbereitung Fachunterrichtspraktikum	7	Loebell
6	Seminar	Vorbereitung Hauptunterrichtspraktikum	7	Loebell

Initiative, Selbstorganisation

Modulcode	Modulbeauftragte(r)			
D-I	Ulrike Hans			
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.	
4	100	60	40	
Studienjahr	Dauer		Häufigkeit	
2	1 Studienjahr, Blockveranstaltung (1Woche)		jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls				
Master Klassen- und Fachlehrer				
Teilnahmevoraussetzungen				
Module des ersten Studienjahrs				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden können: - Gesichtspunkte und Kriterien für einen zeitgemäßen Diskurs über Ansätze gemeinsamer Sozialgestaltung erklären und reflektieren. - aktiv an der Gestaltung des sozialen Organismus' der Hochschule teilnehmen. - Sozialprozesse in Schule und Hochschule analysieren, strukturieren und gestalten. - die Präsentation der Master-Arbeiten eines Abschluss-Jahrgangs gemeinsam planen, organisieren und ausführen.				
Inhalte				
- Organisation gemeinschaftlicher Sozialprozesse: Beratung, Diskussion, Entscheidungsfindung, Ausführung gemeinsamer Beschlüsse, - Erarbeitung von Gesichtspunkten für die Gestaltung des Hochschul-Organismus', - Mitgestaltung der sozialen Prozesse in der Hochschule, - aktive Teilnahme an der studentischen Selbstverwaltung (Mitwirkung bei der Stipendienvergabe, Vorbereitung des Studentenrates, Vorbereitung der Organisationskonferenzen), - Planung, Organisation und Durchführung der gemeinsamen Präsentation der Master-Arbeiten eines Abschluss-Jahrgangs.				
Prüfungsformen				
1 Prüfungsleistung: - Aktive Beteiligung und verantwortliche Mitgestaltung, - Übernahme von Verantwortungsbereichen, - Kolloquium zur Reflexion über die gemeinsamen Ansätze sozialer Gestaltung. Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.				
Literaturempfehlungen				
- Bohnsack, Fritz / Leber Stefan (Hrsg.): Sozialerziehung im Sozialverfall. Grundlagen, Kontroversen, Wege. Weinheim: Beltz 1996 - Leber, Stefan: Die Sozialgestalt der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1991 - Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. Band 1 und 2. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch 2010				
Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Kolloquium	Kolloquium	40	Loebell
2	Präsentation	Präsentation der Master-Arbeiten	20	Prüfungskommission

Master-Thesis			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-T	Prüfungskommission		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
20	500	20	480
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	15 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Waldorfpädagogik oder vergleichbare Voraussetzungen, Module des ersten Studienjahres			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Forschungsplan oder ein künstlerisches Projekt zu entwerfen und in der vorgegebenen Zeit zu realisieren. Sie besitzen die Selbständigkeit und Kompetenz, ein selbst gewähltes Thema in formaler und inhaltlicher Hinsicht sachgemäß zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Wahrnehmung und kritische Würdigung der einschlägigen wissenschaftlichen Befunde, Auswahl und Verwendung adäquater Forschungsmethoden, Diskursfähigkeit. - Bei künstlerischen Arbeiten: Verwendung künstlerischer Techniken auf Fortgeschrittenen-Niveau, kompetente Präsentation der Ergebnisse eines kreativen Prozesses, Reflexionsfähigkeit über eigene kreative Prozesse. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Gesichtspunkte wissenschaftlich-kritischer Methodologie, - methodologische Schritte beim Erarbeiten eines Themas: Eingrenzung und Erfassung eines bestimmten Themas hinsichtlich seines wissenschaftlichen Kontextes, - Übungen im Recherchieren zu einem bestimmten Thema, - das formale Verfahren zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit: Gliederung, Zitierweisen, Anfertigung einer Literaturliste etc., - bei wissenschaftlichen Arbeiten: Themenfindung und -begründung, Recherche, Gliederung der Arbeit, Aufbau einer nachvollziehbaren Argumentation aufgrund eigener Literaturrecherche und / oder nachprüfbarer Fakten, eigenständige Bewertung der Ergebnisse und deren Relevanz, - bei künstlerischen Arbeiten: Themenfindung und -begründung, vorausschauende Planung eines künstlerischen Prozesses, Erarbeitung einer künstlerischen Präsentation bzw. eines künstlerischen Produkts, Auseinandersetzung mit vergleichbaren Arbeiten der gleichen Kunstgattung, Dokumentation und Reflexion des eigenen kreativen Prozesses. 			
Prüfungsformen			
<p>Prüfung und Präsentation der Masterarbeit in der folgenden Form (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Vorlage der schriftlichen Ausarbeitung; Präsentation wesentlicher Ergebnisse; Teilnahme an einem Prüfungsgespräch über die Inhalte der Master-Thesis. - Bei künstlerischen Arbeiten: Präsentation der Produkte bzw. der Ergebnisse eines eigenen kreativen Prozesses; Erläuterung und Reflexion der Entwicklung, die zu dem präsentierten Ergebnis geführt hat; Vorlage einer schriftlichen Dokumentation über Ziele, Erfahrungen und Ergebnisse des kreativen Prozesses; Teilnahme an einem Prüfungsgespräch über die Präsentation und die Inhalte der Master-Thesis. 			
Literaturempfehlungen			
Forschungsliteratur			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Kolloquium	Forschungsfragen	13	Kuttner
2	Hausarbeit	Master-Thesis	-	Mentor/in
3	Seminar	wissenschaftliches Arbeiten	7	Loebell

Englisch, Methodik-Didaktik 3			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-En	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	66	134
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Jahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-En1, C-En2			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit den Inhalten der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Unter- und Mittelstufe erarbeiten. - Lektüre und Literatur sicher einordnen und handhaben. - Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen. - die altersspezifische Zuordnung des Unterrichtsstoffs in den Klassen 1 bis 8 erläutern. <p>Sie besitzen darüber hinaus fundierte Kenntnisse über Forschungsmethoden zu den Themen Fremdsprachenerwerb und Lerntheorie.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Englischunterricht der verschiedenen Altersstufen, - Unterrichtsaufbau und Gliederung nach mündlichen und schriftlichen Anteilen, - pädagogische Aspekte der Übetechniken, - Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten, - Künstlerische Aspekte des Unterrichts: Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Methodik der Grammatikarbeit und Methodik der Wortschatzarbeit, - dramatische Arbeit, - kreative Arbeit (Sprachgestaltung, Creative Writing, Storytelling) - Workshop (Repertoirearbeit für die Klassen 1-8). 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, Jane / Puchta, Herbert / Rinvoluceri, Mario: Imagine That! Mental Imagery in the EFL Classroom. Innsbruck: Helbling 2008 - Hunfeld, Hans: Fremdheit als Lernimpuls: Skeptische Hermeneutik – Normalität des Fremden – Fremdsprachige Literatur. Klagenfurt: Drava 2004 - Kiersch, Johannes: Fremdsprachen in der Waldorfschule. Rudolf Steiners Konzept eines ganzheitlichen Fremdsprachenunterrichts. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2012 - Lutzker, Peter: The Art of Foreign Language Teaching. Improvisation and Drama in Teacher Development and Language Learning. Tübingen: Francke 2007 - Maley, Alan: Drama Techniques. Cambridge: Cambridge University Press 2005 - Richards, J.; Rodgers, Th.: Approaches and Methods in Language Teaching. Harlow: Cambridge University Press 2001 - Templeton, Alec: Teaching English to Teens and Preteens. A guide for Language Teachers, with Techniques and Materials for Grades 4-9. Hevesim (+ pädag. Forschungsstelle) Stuttgart 2007 - Ur, Penny: A Course in Language Teaching: Practice and Theory. Cambridge: CuP 1991 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Der Fremdsprachenlehrplan der Waldorfschule	6	Jaffke
2	Seminar	Dramatische Arbeit	12	Lutzker
3	Seminar	Englisch Methodik-Didaktik: Überblick	12	Lutzker
4	Seminar	Methodik der Grammatikarbeit	6	Denjean
5	Seminar	Methodik der Wortschatzarbeit	6	Denjean
6	Übung/Seminar	Technik des Übens	12	Templeton
7	Seminar/Übung	Workshop	12	Jaffke

Französisch, Methodik-Didaktik 3			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-Fr	Alain Denjean		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	66	134
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Jahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Französisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Fr1, C-Fr2			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit den Inhalten der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Unter- und Mittelstufe erarbeiten. - Lektüre und Literatur sicher einordnen und handhaben. - Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen. - die altersspezifische Zuordnung des Unterrichtsstoffs in den Klassen 1 bis 8 erläutern. <p>Sie besitzen darüber hinaus fundierte Kenntnisse über Forschungsmethoden zu den Themen Fremdsprachenerwerb und Lerntheorie.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Englischunterricht der verschiedenen Altersstufen, - Unterrichtsaufbau und Gliederung nach mündlichen und schriftlichen Anteilen, - pädagogische Aspekte der Übetechniken, - Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten, - Künstlerische Aspekte des Unterrichts: Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Methodik der Grammatikarbeit, - Methodik der Wortschatzarbeit, - dramatische Arbeit, kreative Arbeit (Sprachgestaltung, Creative Writing, Storytelling) - Workshop (Repertoirearbeit für die Klassen 1-8). 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Kiersch, Johannes: Fremdsprachen in der Waldorfschule. Rudolf Steiners Konzept eines ganzheitlichen Fremdsprachenunterrichts. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2012 - Krechel, Hans Ludwig (Hrsg): Fachmethodik/Französisch-Methodik. 4. überarb. Aufl. Berlin: Cornelsen Scriptor 2014 - Quetz, J.: Neue Sprachen lehren und lernen. Bielefeld: Bertelsmann 2002 - Rinvoluceri, Mario (Hrsg.): Multiple Intelligenzen. Aktivitäten für die Sekundarstufe und den Erwachsenenunterricht. Ismaning: Hueber 2009 - Ur, Penny: A Course in Language Teaching: Practice and Theory. Cambridge: CuP, 1991 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Der Fremdsprachenlehrplan der Waldorfschule	6	Denjean
2	Übung	Dramatische Arbeit	12	Denjean
3	Seminar	Französisch Methodik-Didaktik: Überblick	12	Denjean
4	Seminar	Methodik der Grammatikarbeit	6	Denjean
5	Seminar	Methodik der Wortschatzarbeit	6	Denjean
6	Seminar	Technik des Übens	12	Templeton
7	Übung	Workshop	12	Baldszun

Russisch, Methodik-Didaktik 3			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-Ru	Natalia Plotkina		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	66	134
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master konsekutiv			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Ru1, C-Ru2			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit den Inhalten der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Unter- und Mittelstufe erarbeiten. - Lektüre und Literatur sicher einordnen und handhaben. - Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen. - die altersspezifische Zuordnung des Unterrichtsstoffs in den Klassen 1 bis 8 erläutern. <p>Sie besitzen darüber hinaus fundierte Kenntnisse über Forschungsmethoden zu den Themen Fremdsprachenerwerb und Lerntheorie.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Englischunterricht der verschiedenen Altersstufen, - Unterrichtsaufbau und Gliederung nach mündlichen und schriftlichen Anteilen, - pädagogische Aspekte der Übetechniken, - Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten, - Künstlerische Aspekte des Unterrichts: Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Methodik der Grammatikarbeit, - Methodik der Wortschatzarbeit, - dramatische Arbeit, - kreative Arbeit (Sprachgestaltung, kreatives Schreiben, Erzählen) - Workshop (Repertoirearbeit für die Klassen 1-8). 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Kiersch, Johannes: Fremdsprachen in der Waldorfschule. Rudolf Steiners Konzept eines ganzheitlichen Fremdsprachenunterrichts. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2012 - Quetz, J.: Neue Sprachen lehren und lernen. Bielefeld: Bertelsmann 2002 - Rinvoluceri, Mario (Hrsg.): Multiple Intelligenzen: Aktivitäten für die Sekundarstufe und den Erwachsenenunterricht. Ismaning: Hueber 2009 - Ur, Penny: A Course in Language Teaching: Practice and Theory. Cambridge: CuP, 1991 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Der Fremdsprachenlehrplan der Waldorfschule	6	Plotkina
2	Seminar	Methodik der Grammatikarbeit	6	Denjean
3	Seminar	Methodik der Wortschatzarbeit	6	Denjean
4	Seminar	Methodik-Didaktik Überblick	12	Plotkina
5	Seminar	Technik des Übens	12	Templeton
6	Übung	Workshop	12	Plotkina

Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-BK1	Olga Schiefer-Romanenko		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	40	160
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Bildende Kunst (Malen)			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-BK1			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können: - ein malerisches Projekt unter dem Gesichtspunkt eigenständiger Forschung entwerfen und durchführen. - Die Arbeiten moderner und zeitgenössischer Künstler zu diesem Projekt in Beziehung setzen. - die Elemente der Kunst reflektieren und daraus pädagogische Aufgaben entwickeln.			
Inhalte			
- Lehrplan für die malerische Arbeit in der Waldorfschule, - vergleichende Betrachtung mit Methoden und Ansätzen aus der bildenden Kunst und Ästhetik, insbesondere der Moderne und der zeitgenössischen Kunst, - selbständiges malerisches Projekt mit Forschungsansatz, - pädagogische Konzepte entwickeln.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses. Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
- Butin, Hubertus, (Hrsg.): DuMonts Begriffslexikon zur Zeitgenössischen Kunst. Köln: Dumont 2006 - Kandinsky, Wassily; Marc, Franz (Hrsg.): Der Blaue Reiter. München: Piper 1912 - Walther, Ingo F. (Hrsg.): Kunst des 20. Jahrhunderts. Köln: Taschen Verlag 2007			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Malen	40	Schiefer-Romanenko

Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-BK2	Prof. Georg Schumacher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	40	160
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Bildende Kunst (Plastik)			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-BK2			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können: - ein plastisches Projekt ihrer Wahl unter dem Gesichtspunkt eigenständiger Forschung entwerfen und ausführen. - die Arbeiten moderner zeitgenössischer Künstler zu diesem Projekt in Beziehung setzen. - Elemente der Kunst anthropologisch reflektieren und daraus pädagogische Aufgaben entwickeln.			
Inhalte			
- Studien zum Lehrplan für die plastische Arbeit in der Waldorfschule, - Methoden und Ansätze der Bildenden Kunst und Ästhetik der Moderne und Gegenwartskunst diskursiv behandeln und rezensieren, - selbständiges plastisches Projekt mit Forschungsansatz ausführen, - pädagogische Konzepte erarbeiten, - Interaktionsansätze der Kunst in sozialen Organismen entwickeln.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses. Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
- Glasl, F.; Lievegoed, B.: Dynamische Unternehmensentwicklung. 4. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2011 - Lichtenstern, Christa: Metamorphose, Vom Mythos zum Prozessdenken Bd. 1.u. 2. Weinheim: VCH Verlagsgesellschaft 1990/1992 - Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Steiner, Rudolf: Kunst und Kunsterkenntnis (GA 271) Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1985			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Plastik	40	Schumacher

Gartenbau, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-Gb	Andreas Höyng		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	60	140
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Nicht vorgesehen			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Gb			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterrichtsbezogene pädagogische Konzepte methodisch-didaktisch erarbeiten und präsentieren. - alle schulgartenspezifischen Aufgaben (Anlage und Betrieb eines Schulgartens) planen, - durchführen und hinsichtlich der pädagogischen Aufgabe kritisch und differenziert erfassen. - die Kultur des Obstbaumes bis hin zur Veredlung anwenden und unterrichten. - den Lebensraum Schulgarten fächerübergreifend nutzen. - ein Projekt theoretisch und praktisch unter Einbeziehung selbstständiger Forschung erarbeiten. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Lehrplanarbeit insbesondere der Oberstufe, - Verschiedene Schulgartentypen unter Berücksichtigung geographischer Verhältnisse, - das Fach Gartenbau im Verhältnis und Zusammenhang mit anderen Unterrichtsfächern, - Kulturgeschichte und Entwicklung des Obstbaus unter Berücksichtigung der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise, - Übungen im Obstbaumschnitt und Veredlung des Obstbaumes. 			
Prüfungsformen			
<p>1Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Eigenleistung im Arbeits- und Reflexionsprozess. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Hurter, Markus (Hrsg.): Zur Vertiefung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Dornach: Verlag am Goetheanum 2007 - Hurter, Ueli: Agrikultur für die Zukunft: biodynamische Landwirtschaft heute. Verlag am Goetheanum 2014 - Kaiser, Christoph (Hrsg.): Gärten der Zukunft. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2013 - Ott, Martin: Kühe verstehen. Lenzburg: Faro Verlag 2011 - Schmid, Otto; Hengeler, Silvia: Botanischer Pflanzenschutz im Garten. 10. Aufl. Stuttgart: Ulmer 2012 - Schultz, Joachim: Rhythmen der Sterne. Dornach: Verlag am Goetheanum 1977 - Steiner, Rudolf: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1985 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Gartenbau	60	Höyng

Handarbeit, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-Ha	Isabel Lenschow		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	60	140
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	2	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Handarbeit			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Ha			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Projekt theoretisch und praktisch unter Einbeziehung selbstständiger Forschung erarbeiten. - unterrichtsbezogene Konzepte methodisch-didaktisch erarbeiten und präsentieren und hinsichtlich der pädagogischen Aufgabe kritisch und differenziert erfassen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplanarbeit der Oberstufe, - pädagogische Konzepte selbstständig erarbeiten und präsentieren, - über ein Thema der Handarbeit im historischen Kontext oder im Gegenwartsbezug forschen, - wissenschaftliche Forschungsaspekte über neurologische Erkenntnisse in Bezug zur feinmotorischen Entwicklung von Kindern. 			
Prüfungsformen			
<p>1Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Dokumentation eines erarbeiteten Unterrichtskonzeptes mit Präsentation. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Huber-Reebstein, E.; Huber, H. (Hrsg.): Ausführungen Rudolf Steiners zum Verständnis des dritten Jahrsiebts Bd. 1+2; Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 1982 - Zur Menschenkunde der Oberstufe. Gesammelte Aufsätze. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 1981 - Themenbezogene Literatur 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Handarbeit	60	Lenschow

Musik, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-Mu	Prof. Dr. Holger Kern		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	87	113
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Musik			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Mu			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, auch bei in komplizierteren Aufgabenstellungen ein Instrumental- oder Vokalwerk mit einer Gruppe einzustudieren und eigenständig anzuleiten. - können mit ihrer Singstimme differenziert und ausdrucksfähig umgehen. - sind in der Lage, eigenständig ein anspruchsvolleres Musikwerk eingehend zu ergründen, übend zu erarbeiten, auf seinen Sinngehalt hin zu reflektieren und in angemessener Form öffentlich darzubieten. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Vokal- und Instrumentalwerke unterschiedlicher Gattungen und Schwierigkeitsstufen als Aufgabenstellungen der Ensembleleitung, - angepasstes Dirigieren in der Anleitung von unterschiedlichen Musiziergruppen, - Erarbeitung einzelner vokaler Übungen und Werke, je nach Stimmgattung und Voraussetzung, - eigenständige Erarbeitung musikalischer Werke bis zur Präsentationsreife. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschulöffentlicher Vortrag selbst erarbeiteter und einstudierter Werke. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Biesenbender, Volker: Von der unerträglichen Leichtigkeit des Instrumentalspiels. Drei Vorträge zur Ökologie des Musizierens. Vorw. von Yehudi Menuhin. Aarau: Nepomuk 1992 - Individuell vereinbarte Auswahl aus der musikalischen Literatur - Für die Balladen insbesondere: Fr. Schubert, R. Schumann und C. Loewe: Balladen 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Instrument mit Gesang (Balladen)	12	Kern
2	Übung	Instrumental-/Kammermusikstunde 1	3	Kern
3	Übung	Instrumental-/Kammermusikstunde 2	3	Kern
4	Übung	Schulpraktische Ensembleleitung 1	20	Del Bagno
5	Übung	Schulpraktische Ensembleleitung 2	20	Ronner
6	Übung	Schulpraktisches Klavierspiel 1	2	Del Bagno
7	Seminar	Schulpraktisches Klavierspiel 2	2	Ronner
8	Übung	Stimmbildung / Chor 1	15	Mayr-Häcker
9	Übung	Stimmbildung / Chor 2	10	Mayr-Häcker

Sport, Methodik und Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-Sp	Michael Neu		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	190	10
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Sport			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-Sp			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über solide Fachkenntnisse, vertiefte Lehrplankompetenzen und pädagogisch-praktische Erfahrungen im Bereich Sport. - kennen die Kategorien eines entwicklungsfördernden Unterrichts. - beherrschen die Bothmer-Gymnastik und können sie rhythmisiert und differenziert ausführen. - können eigenständig die bothmer-gymnastischen Elemente pädagogisch durchdacht auf Unterrichtsgruppen oder einzelne Kinder beziehen und den Übungskanon entsprechend variieren und einsetzen. - beherrschen die klassischen Sportdisziplinen (Sportspiele, Geräteturnen, Leichtathletik) und können deren pädagogischen Nutzen reflektieren. - beherrschen ein umfassendes Repertoire von akrobatischen Übungen und kennen den pädagogisch Bezug der jeweiligen Bewegungselemente. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Bothmergymnastische Übungen mit besonderer Rücksicht auf die reflektiert-perfektionierte und rhythmisierte Ausführung, - Verfeinerung und Differenzierung des Turnens an Geräten (Barren, Reck, Kasten, Pferd, Ringe, Bock, Trampolin), - Turnen am Boden und anspruchsvolle Elemente der Leichtathletik, - fortgesetzte Reflexion der Bewegungsabläufe und ihrer physiologischen und menschenkundlichen Zusammenhänge im pädagogischen Bezug, - Sportspiele und ihre pädagogische Relevanz, - Differenzierung und Perfektionierung der akrobatischen Individual- und Gruppen-Übungen. 			
Prüfungsformen			
<p>1Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einzelner Übungen. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Geis, Rüdiger: Sportspiele – leicht gemacht. Schorndorf: Hofmann Verlag 2009 - Härtig, Roswita; Buchmann, Günter: Geräteturnen. Trainingsmethodik Aachen: Meyer & Meyer 2003 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Akrobatik	30	Czak
2	Übung/Seminar	Bothmer-Gymnastik	40	Neu
3	Übung	Geräteturnen	40	Leins
4	Übung	Leichtathletik	40	Neu
5	Übung	Sport-Spiele	40	Flemming

Werken, Methodik-Didaktik 2			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
D-We	Peter Kujer		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	40	160
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Werken			
Teilnahmevoraussetzungen			
C-We			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine kunsthandwerkliche Forschungsarbeit mit Bezug auf den Lehrplan des Werkunterrichtes der Waldorfschule selbständig konzipieren und professionell ausführen. - ein kunsthandwerkliches Projekt mit inhaltlichem Bezug zur Forschungsarbeit erarbeiten. - aus den gewonnenen Erfahrungen pädagogische begründete Aufgaben für den Werkunterricht entwickeln. - altersgemäße Lernziele für die verschiedenen Klassenstufen formulieren und Aufgabenstellungen für die Unterrichtspraxis adäquat vorbereiten, durchschaubar einführen und Korrekturen geben. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Lehrplanfragen für den handwerklich-künstlerischen Unterricht an Waldorfschulen im Fachbereich Werken, - selbständiges handwerklich-künstlerisches Projekt mit Forschungsarbeit, - Entwicklung pädagogischer Konzepte, - Übung von Anleitungen und Korrekturen. 			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Werkstücke. <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Martin, Michael (Hrsg.): Der künstlerisch-handwerkliche Unterricht in der Waldorfschule 1991 - Richter, Tobias (Hrsg.): Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. Vom Lehrplan der Waldorfschulen. 2. erw. Aufl. 2006 			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Werken	40	Kujer